

Selbstironischer Sängerball: Faschingsball des Liederkranz Königsbrunn



Bürgerreporter Fritz Conzelmann: Am 13. Februar widmete der Liederkranz sich

nicht nur dem Gesang, sondern nahm sich selbst auf die Schippe und feierte bestens gelaunt seinen jährlichen Faschingsball mit vielen ideenreichen Kostümen und Masken im vollbesetzten Saal des Hotel Zeller in Königsbrunn.

Selbstverständlich stand trotzdem das kommende Jubiläumsjahr im Fokus der Darbietungen. So musste der Chorleiter (Rolf Kraft) in einem Alptraum miterleben, wie sich seine Sänger und Sängerinnen auf das Jubiläumsjahr vorbereiten. Die Tenöre strebten nicht so sehr nach gutem Gesang, sondern „Hauptsache die Gage stimmt!“. Die Damen von Sopran und Alt können zwar keine Noten lesen, dafür singen sie halt möglichst

laut, „dann merkt's ja keiner“ und auch die Herren vom Bass leeren lieber „bis zum Boden das Fass“ und „hoffentlich geht's schneller, denn anschließend feiern wir sowieso im Zeller“. Auch die Bläsergruppe brillierte durch falsche und schrille Töne, so gar nicht zum Konzert passend, und zu allem Überfluss erschien dem Chorleiter auch noch der Kulturreferent der Stadt Königsbrunn, Herr Moritz (Georg Kling). „Alle Zuschüsse für eine Veranstaltung die keiner will, wurden vom Stadtrat gestrichen“, verkündete er bedauernd. Schweißgebadet, aber dennoch glücklich, da es ja nur ein Traum war, wurde der Chorleiter von seinen Sängern mit dem Kanon „Wacht auf, wacht auf!“ geweckt. Mit dem Zottelmarsch, einer Persiflage auf die Militärmusik, zogen die Künstler auf das Parkett. Zum Tanze lud die Gruppe IBIZA aus Augsburg. Eine Darbietung jagte die andere,



Ein artistischer Höhepunkt der Tanzgruppe der IMHOFIA Untermeitingen



Noten lesen können wir nicht, aber laut singen

so konnten das Publikum den Erfahrungen des „Letzten Testers“ (Günter Friedrich alias „Detlef“) aus aus berufenem Munde lauschen, der im Laufe seines Lebens alles, von der „Hausbank“ bis zum „Zebrastreifen“ testen musste und dabei gekonnt die Noten eins bis sechs verteilte. Die Band IBIZA spielte nur kurz, denn schon marschierte die Garde IMHOFIA aus Untermeitingen

in den Saal ein und begeisterte mit ihrem Gardetanz. Nach dem Applaus forderten die Gardemädchen das Publikum zum Tanze. Eine weitere Gruppe der Garde brachte eine Tanzeinlage nach der Musik von Freddy Mercury mit artistischen Darstellungen. Wie jedes Jahr schmückte die Garde ein Mitglied des Chores, diesmal Birgit Scharrer, mit dem Faschingsorden.